BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

E-4-72-154-1 **Ensemble Altstadt Hollfeld.** Das Ensemble umfasst den Stadtkern, der sich aus der Oberen Burgstadt und der Unteren Marktanlage zusammensetzt. Die mit eigener Befestigung umgebene Obere Stadt trägt den Charakter einer frühmittelalterlichen Stadtburg aus ottonischer Zeit. Sie liegt auf einen Höhensporn am Zusammenfluss von Wiesent und Kainach und gruppiert sich um den geräumigen, sich dreiecksförmig erweiternden Marienplatz. Die Judengasse verläuft parallel zu einer Langseite des Marienplatzes, während ein abschüssiger Weg, der Steinweg, eine Verbindung zum tiefer liegenden Kirchenbezirk und über diesen hinaus zur Unteren Stadt herstellt. Diese ist vermutlich erst im Anschluss an die erhöht liegende Stadtburg entlang der Langgasse entstanden, die in Tallage an der Oberen Stadt vorbeiführt. Die Untere Stadt weist keine Befestigung auf. Das Gelenk zwischen diesem Straßenzug und dem Verbindungsweg zur Oberen Stadt bildet der Untere Markt, eine mäßig breite Platzanlage auf rechteckigem Grundriss. Der daran anschließende, unmittelbar an der Kainach liegende Spitalplatz dürfte erst im Spätmittelalter, im Zusammenhang mit der Spitalstiftung entstanden sein. Die Parzellierungsstruktur lässt auf eine ursprüngliche Reihung von Bürger- und Handwerkerhäuser in Giebelstellung schließen, eine Anordnung, die sich am Unteren Markt und in der Langgasse teilweise erhalten hat. Der äußerst geräumige Marienplatz, Mittelpunkt der Höhenstadt, ist von Traufseit- und Giebelhäusern des 18./19. Jh. umsäumt. Der Kirchenbezirk, mit der auf einer Terrasse errichteten Barockpfarrkirche, bildet ein Zwischenglied zwischen Oberer und Unterer Stadt.

D-4-72-154-78 **Am Gangolfsberg.** Handwerkswappen von Bäcker Sebastian Schmötzer, in eine Stützmauer eingelassenes Wappen mit kl. Bedachung, bez. 1733.
nachqualifiziert

D-4-72-154-15 **Am Steinweg.** Ziehbrunnen, rechteckiges Sandstein-Brunnenbecken mit Ziehvorrichtung, darüber Satteldach auf Säulen, 16./17. Jh., 1856 wieder geöffnet.
nachqualifiziert

D-4-72-154-97 **B 22; Wiesentfels 40.** Kriegerdenkmal, barockisierende Sandsteintafel am Felsen mit Namen der im ersten Weltkrieg gefallenen, darüber Stahlhelm und Feston, um 1920.
nachqualifiziert

D-4-72-154-2 **Badstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, letztes Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-3 **Bahnhofstraße 1.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau auf geschosshohem Sockel, profilierte Gewände, das Giebeldreieck verschiefert, Satteldach, 1. Hälfte 18. Jh; Einfriedungsmauer.
nachqualifiziert

D-4-72-154-4 **Bahnhofstraße 4; Bahnhofstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau auf hohem Kellergeschoss mit Putzfassade und Lisenengliederung, Erdgeschoss mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh., Obergeschoss und Giebel, um 1800/1. Hälfte 19. Jh., Giebel verschiefert.
nachqualifiziert

D-4-72-154-5 **Bahnhofstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-72-154-7 **Bahnhofstraße 20; Bahnhofstraße 19.** Kath. Kirche St. Salvator, Saalbau mit Walmdach und eingezogenem Chor mit Dachreiter, von Johann Leonhard Dientzenhofer, 1704; mit Ausstattung;Sandstein-Pfeilerportal mit Gitterzaun als Eingang zum Kirchhof.
nachqualifiziert

D-4-72-154-87 **Bei den Drei Kreuzen.** Steinmarter, Säule auf Sockel mit laternenförmigem Aufsatz, Nische mit Heiligendarstellung, Kalkstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-61 **Drosendorf a.d.Aufseß 25.** Skulptur des Hl.Nepomuk, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-62 **Drosendorf a.d.Aufseß 37.** Bildsäule, volutenbekrönter Aufsatz mit Marienkrönung und heiligem Georg, um 1720.
nachqualifiziert

D-4-72-154-60 **Drosendorf a.d.Aufseß 41.** Kath. Kirche St. Laurentius, Saalbau mit Pilastergliederung, eingezogenem Chor und Dachreiter, Walmdach, bez. 1719; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-154-86 **Drosendorfer Straße.** Steinmarter, ionisches Kapitell mit vierseitigem Aufsatz, der Sockel mit Engelsköpfen, am Säulenschaft eine Kartusche, Sandstein, um 1710.
nachqualifiziert

D-4-72-154-81 **Fernreuth 11.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Feldstein, verputzt, 1868.
nachqualifiziert

D-4-72-154-9 **Forchheimer Straße 1 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss verputzt, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-64 **Freienfels 20.** Ehem. Forsthaus, eingeschossiger Mansarddachbau mit Sandsteingewänden, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-65 **Freienfels 55.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, hangseitig Stützpfeiler, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-66 **Freienfels 56; In Freienfels.** Schloss Freienfels, Höhenburg des späten 13. Jhs., Befestigung mit Wehrgang, zwei Rundtürmen und Torhaus, 16. Jh., im 19. Jh. verändert; Schloss, ungleichseitige Zweiflügelanlage mit Walmdach, 1693-1701 durch Domdechant Sigismund von Aufseß, mit Ausstattung; Fachwerkscheune, bez. 1696; Sandsteinpfeilertor mit Gitterzaun, M. 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-63 **Freienfels 57.** Kath. Pfarrkirche zur Hl. Dreifaltigkeit, ehem. Schloßkapelle, gotischer Chorturm mit Spitzhelm, Saalbau mit älterem Kern 1690; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-154-80 **Freienfels 85; Freienfels 89.** Friedhofskruzifix auf Sockel, Sandstein, von Bildhauer Pius Schmittinger 1904, rechts Grab von Pfarrer Hänfling, Sandstein, 1904, links zwei Grabplatten der Familie Aufseß, Sandstein, um 1924.
nachqualifiziert

D-4-72-154-67 **Gottelhof 1 a.** Doppeltes Wohnstallhaus, zweigeschossig, Satteldach, Wohnteile mit je einem Stallteil, Steingewände, 1. Hälfte 19. Jh., im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-93 **In Krögelstein.** Kriegerdenkmal für die Opfer beider Weltkriege, in Mauer eingelassene Tafeln, mittig Kupfermedaillon eines Soldaten, um 1920.
nachqualifiziert

D-4-72-154-82 **In Krögelstein.** Burgruine, Mauerzug der ehem. Burg Krögelstein, zwischen zwei Juraklippen gespannter Bogen in Bruchsteinmauerwerk mit drei Fensteröffnungen, um 1200.
nachqualifiziert

D-4-72-154-71 **In Neidenstein.** Burgruine Neidenstein, Mauerreste der Kemenate mit hohem Giebel, Bruchstein, 2. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-12 **Judengasse 16.** Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau, vorkragendes verputztes Fachwerkobergeschoß, zur Judengasse abgewalmt, bez. 1708.
nachqualifiziert

D-4-72-154-46 **Kainach.** Statue des hl. Johann Nepomuk, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh., Sockel bez. WH 1909.
nachqualifiziert

D-4-72-154-68 **Kainach 31.** Ehem. Schloss, dreigeschossiger Satteldachbau, zwei rundbogige Tore, Wappen, 1682-1690.
nachqualifiziert

D-4-72-154-13 **Kirchplatz 2.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor, dreiseitigem Chorschluss, Portalturm, 1778-82 von Johann Joseph Vogel; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-154-14 **Kirchplatz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, letztes Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-70 **Krögelstein 7.** Wohnstallhaus, Obergeschoß und Giebel in Fachwerk, Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-69 **Krögelstein 68.** Ev. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Südturm, am Wappen der Familie Giech bez. 1560. Treppenturm 1604; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-154-18 **Langgasse 19.** Wohnhaus, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoß, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-19 **Langgasse 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-20 **Langgasse 30.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-21 **Langgasse 31.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-22 **Langgasse 33.** Ehem. Mühle, sog. Fischmühle, giebelständiger, zweigeschossiger Bau mit massivem Ergeschoß mit profilierten Tür- und Fenstergewänden, das Obergeschoß mit reichem Fachwerk und Satteldach, am Eckständer bez. 1715.
nachqualifiziert

D-4-72-154-24 **Marienplatz 2.** Eckhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-72-154-26 **Marienplatz 4.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, bez. 1798; zweigeschossiges Rückgebäude mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-72-154-28 **Marienplatz 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, um eine Achse erweitert, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-72-154-30 **Marienplatz 10.** Ehem. kath. Kirche St. Gangolf, Saalbau mit romanischer Apsis, Westturm mit umlaufender Galerie, Pyramidendach und kleinem Spitzhelm, 12.-16. Jh., Ausbau 1714; seit 2001 Kulturzentrum; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-154-31 **Marienplatz 11.** Ehem. Rathaus, sog. Probsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, geohrte Sandsteingewände, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-33 **Marienplatz 13.** Wohnhaus, zweigeschossig mit Mansardwalmdach, geohrte Sandsteingewände, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-34 **Marienplatz 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Sandsteingewände, Zierfachwerkgiebel, runbogiges Eingangstor, bez. 1724.
nachqualifiziert

D-4-72-154-36 **Marienplatz 17.** Eckhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Eckgliederung und profiliertem Kranzgesims und Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-37 **Marienplatz 18.** Altes Rathaus, seit 1883 Schule, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, einseitig abgewalmt, profilierte Sandsteingewände, Wappenstein, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-38 **Marienplatz 19.** Wohnhaus, sog. Wittauerhaus, heute städtische Musikschule, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, rückseitig abgewalmt, profilierte Sandsteingewände, am Giebel reiches Korbfachwerk und Andreaskreuze, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-79 **Nähe Bahnhofstraße.** Kruzifix, auf Sockel mit eingelassener Platte, neuromanisch, um 1880 von Philipp Dorsch.
nachqualifiziert

D-4-72-154-6 **Nähe Bahnhofstraße.** Bildstock, ionische Säule mit Laternenaufsatz, Kreuzwegdarstellungen, bez. 1710.
nachqualifiziert

D-4-72-154-8 **Nähe Bahnhofstraße.** Wegkapelle, verputzter Steinbau mit Satteldach, innen rundbogige Nische mit Andachtsbild, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-11 **Nähe Gangolfsberg.** Kreuzschlepper, bez. 1728.
nachqualifiziert

D-4-72-154-39 **Nähe Oberes Tor; Oberes Tor 4.** Wegkapelle mit Nische, Statue des hl. Johann Nepomuk, bez. 1734.
nachqualifiziert

D-4-72-154-83 **Oberes Tor.** Wegekapelle, massiver Mauerwerksbau über rechteckigem Grundriss mit Satteldach und kleinem tonnengewölbtem Raum, an der rückseitigen Innenwand Gemälde mit Darstellung der 14 Nothelfer, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-72-154-40 **Oberes Tor 2.** Ehem. Amtsgericht, seit 1959 Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, geohrte Sandsteingewände, 1743, von Johann Jakob Michael Küchel.
nachqualifiziert

D-4-72-154-1 **Oberes Tor 7; Türkei; Steinweg 10.** Die im Kern früh-, in ihrer Bausubstanz erst spätmittelalterliche bis neuzeitliche Stadtmauer von Hollfeld umfaßt die Obere Stadt und steht in großen Restteilen entlang folgender Grundstücke noch aufrecht: Kirchplatz, Marienplatz 1-3, 5-16, Oberes Tor 2, 6, 7, Steinweg 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12-15. Ein Torhaus befindet sich bei Oberes Tor 7, ein Türlein zwischen Marienplatz 5 und 6.
nachqualifiziert

D-4-72-154-42 **Oberes Tor 7.** Oberes Tor, Torturm der ehem. Stadtbefestigung, verputzter Massivbau mit Fachwerkogeschoss und Walmdach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-73 **Schönfeld 29.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-72 **Schönfeld 34.** Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, nachgotischer Wandpfeilersaal mit eingezogenem 5/8 Chorschluss und Chorflankenturm, Satteldach und Spitzhelm, 1619-1622 von Giovanni Bonalino, über dem Portal Wappen des Fürstbischofs Joh. Gottfried von Aschhausen, bez. 1622; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-154-94 **Schönfeld 34.** Kriegerdenkmal für die Opfer beider Kriege, drei abgerundete Granittafeln, die mittlere mit dem eisernem Kreuz, um 1950.
nachqualifiziert

D-4-72-154-138 **Schönfeld 40.** Felsenkeller, sog. Wirtskeller, in den anstehenden Felsen getriebener, heute mehrere Stollen umfassender Lagerkeller mit Bierbänken, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-43 **Spitalplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk verputzt, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-44 **Spitalplatz 7.** Ehem. Spital St. Bartholomäus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Giebel mit Zierfachwerk und Glockenreiter, im Kern 1464, Umbau 1664; Kapellenanbau, 1709.
nachqualifiziert

D-4-72-154-45 **Spitalplatz 8.** Wohn- und Geschäftshaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk verputzt, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-47 **Steinweg 1.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, rundogiges Tor, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-49 **Steinweg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Fachwerk 1727, Sandsteinfassade mit profilierten Gewänden vorgeblendet, bez. 1791.
nachqualifiziert

D-4-72-154-84 **Steinweg 9.** Eckhaus, zweigeschossiges Wohnhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Satteldach, um 1700; Anbau, eingeschossiger Satteldachbau.
nachqualifiziert

D-4-72-154-51 **Steinweg 17.** Eckhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Satteldachhaus, Obergeschoß Fachwerk verputzt, verschieferter Giebel mit Stanniolmalerei bez. 1725, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-52 **Steinweg 18.** Apotheke, zweigeschossiger Walmdachbau, spätes 18. Jh., Eckstil mit Figurennische, Rokoko; Blechverkleidung 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-90 **Sutten.** Friedhofskruzifix, auf Sockel, am Fuß volutengeschmückt, Gussstein, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-72-154-91 **Sutten.** Kriegerdenkmal, auf Sockel säulenflankierte Namenstafel, oben Skulptur eines trauernden Soldaten, um 1920.
nachqualifiziert

D-4-72-154-10 **Theresienstraße; Theresienstraße 1.** Wegkapelle, verputzter Bau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-59 **Treppendorfer Straße.** Bildstock, ionische Säule mit Laternenaufsatz und Doppelkreuz, Kreuzwegdarstellungen, wohl um 1710.
nachqualifiziert

D-4-72-154-53 **Türkei 1 a.** Ehem. Scheune, heute Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-54 **Unterer Markt 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss verputzt, Rundbogentor, im Kern 17./18. Jh.; zwei Rückgebäude, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-55 **Unterer Markt 3.** Gasthof, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Rundbogentor, profilierte Fenstergewände, 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert

D-4-72-154-56 **Unterer Markt 4.** Pietà-Figur in verglaster Fassadennische, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-57 **Unterer Markt 8.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-58 **Unterer Markt 9.** Ehem. Gasthof, Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkgiebel verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-74 **Weiher 34.** Schloß Weiher, zweigeschossiger Mansarddachbau, 1729; mit Ausstattung;Umfassungsmauer mit Torpfeilern, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-154-75 **Wiesentfels 27.** Ehem. Schneid- und Mahlmühle, Wohnstallhaus, eingeschossiges Frackdachhaus, massiv, Giebel Fachwerk, 1702 von Zimmermann Michael Kraus.
nachqualifiziert

D-4-72-154-77 **Wiesentfels 40; Wiesentfels 40 a.** Schloss Wiesentfels, Höhenburg, mehrflügelige Anlage mit zwei- und dreigeschossigen Satteldachbauten, teils mit Treppengiebel, Wohnbau 1476-89, Hof mit hölzerner Galerie und Torturm mit Kapelle, nach Zerstörung 1525 wieder hergestellt; ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Satteldachbau aus Sandsteinquadern, bez. 1773; Torhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Toreinfahrt, Obergeschoss Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 81

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bodendenkmäler

D-4-6033-0047 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0049 Verhüttungsplatz vorgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0050 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6033-0051 Siedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0052 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0053 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0054 Bestattungsplatz mit großenteils verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0055 Höhle mit Funden der Späthallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0056 Freilandstation des Mesolithikums, Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Funden der Urnenfelderzeit, der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6033-0057 Höhle mit Funden der Bronze-, der Hallstatt- und der Frühlatènezeit und vermutlich des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6033-0059 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-4-6033-0060 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6033-0061 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0064 Felsdach mit Funden des Jungneolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6033-0065 Felsdach mit Funden vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0066 Höhle mit Funden des Jungpaläolithikums und des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6033-0067 Freilandstation des Mittelpaläolithikums und des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0068 Vorgängerbau sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Laurentius von Hollfeld.
nachqualifiziert

D-4-6033-0069 Freilandstation des Jungpaläolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6033-0074 Begräbnisplatz mit verebneten Grabhügeln mit Bestattungen der Hallstattzeit und Flachgräbern der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0075 Bestattungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlich-frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0077 Höhle mit Funden des Spätneolithikums, der Rössener Kultur und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0078 Körpergräber karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0079 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-4-6033-0081 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0082 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0083 Höhle mit Funden vorgeschichtlicher Zeitstellung und des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0084 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0085 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0086 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit, Hallstattzeit sowie der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0087 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0088 Körpergräber der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0089 Mittelalterliche oder frühneuzeitliche Körpergräber.
nachqualifiziert

D-4-6033-0094 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0097 Siedlung der Latènezeit sowie Verhüttungsplatz vermutlich vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0105 Siedlung des Jungneolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6033-0107 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0108 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0109 Bestattungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0110 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0111 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0112 Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0113 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0143 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0160 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0166 Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-4-6033-0180 Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0182 Freilandstation des Mittelpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6033-0184 Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6033-0186 Pingenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung mit obertägig erkennbaren Vertiefungen.
nachqualifiziert

D-4-6033-0203 Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt von Hollfeld.
nachqualifiziert

D-4-6033-0204 Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Salvator von Hollfeld.
nachqualifiziert

D-4-6033-0205 Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Gangolf von Hollfeld.
nachqualifiziert

D-4-6033-0206 Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Spitals St. Bartholomäus mit Kapelle.
nachqualifiziert

D-4-6033-0207 Archäologische Befunde und untertägige Bestandteile der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtbefestigung von Hollfeld.
nachqualifiziert

D-4-6033-0208 Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der befestigten "Oberen Stadt" von Hollfeld.
nachqualifiziert

D-4-6033-0209 Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der "Unteren Stadt" von Hollfeld.
nachqualifiziert

D-4-6033-0211 Vorgängeranlage sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Freienfels.
nachqualifiziert

D-4-6033-0212 Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit von Freienfels.
nachqualifiziert

D-4-6033-0214 Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Kainach.
nachqualifiziert

D-4-6033-0216 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Burgruine Krögelstein.
nachqualifiziert

D-4-6033-0217 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbetsattungen, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Krögelstein.
nachqualifiziert

D-4-6033-0223 Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Weiher.
nachqualifiziert

D-4-6033-0225 Archäologische Befunde im Bereich der Burgruine Neidenstein und ihrer spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Vorgängeranlagen.
nachqualifiziert

D-4-6033-0227 Siedlung der fühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6033-0228 Befunde des späten Mittelalters im Bereich von Schloss Wiesentfels.
nachqualifiziert

D-4-6033-0248 Siedlung und Handwerksplatz karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0026 Bestattungsplatz mit Grabhügeln der Vorgeschichte mit Bestattungen der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6034-0027 Bestattungsplatz mit Grabhügel der Vorgeschichte mit Bestattung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6034-0028 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6034-0030 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-4-6034-0031 Höhle mit Funden vorgeschichtlicher und mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0032 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0056 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0057 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0061 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0064 Siedlung des Spätmittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6034-0066 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0069 Teile einer Wasserleitung der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-6034-0098 Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses von Schönfeld.
nachqualifiziert

D-4-6034-0099 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche von Schönfeld, ihres mittelalterlichen Vorgängerbaus, einschließlich ummauertem Kirchhof mit Körpergräbern.
nachqualifiziert

D-4-6034-0131 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6034-0135 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0136 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0137 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6034-0138 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 86